

# Kann man Musik malen?

*Bilder von Markus Pfäffli im Bauernmuseum Jerisberghof*

Vom 10. August bis 29. September zeigt Markus Pfäffli aus Müntschemier im Bauernmuseum Jerisberghof-Ferenbalm unter dem Titel «Erdverbunden – himmelwärts» rund 40 Gouachebilder mit Landschaften, Bäumen, Musik und «philosophische Bilder».

Von UELI GUTKNECHT

Kann man Musik malen? Markus Pfäffli beweist es. Seine Werke tragen Titel wie «Bruckner Adagio Sinfonie Nr. 9», «Im Königreich der Töne», «Conturama Brüttelen, Blick nach Ins» («Conturama» ist eine von Pfäffli entwickelte Technik), «Zerbrechliche Abendstimmung» oder «Durchbruch des Lichtes».

Keine Bange: Trotz des oft philosophischen Hintergrundes wirken die kräftigen Farben und klaren Formen sehr dekorativ. Der Betrachter findet zu



**Der Maler und sein Werk: Markus Pfäffli mit seinem Bild «Moos-Harmonie».** Bild Ueli Gutknecht

## Programm im Herbst

Ausstellung Walter Pfäffli: 10. August bis 29. September. Öffnungszeiten: Dienstag bis Sonntag 9–18 Uhr, Freitag bis 21 Uhr. Vernissage: Samstag, 17. August, ab 19.30 Uhr

Althauspredigt: Sonntag, 25. August, 9.45 Uhr: Althauspredigt mit Taufen (Pfarrer Peter Altorfer, Ferenbalm). Mitwirkung der Musikgesellschaft Ferenbalm. Anschliessend Führung durch die Ausstellung von Markus Pfäffli. FN

ihnen leichten Zugang, auch wenn er deren Sinn nicht bis ins letzte Detail ergründet. Denn seine abstrahiert oder abstrakt gemalten Werke beschränken sich mit ihren leuchtenden Farben, klaren Formen, Flächen und Linien mit ihrer positiven Grundhaltung auf das Wesentliche.

«Alles, was ich um mich herum wahrnehme, was ich innerlich empfinde, klingt für mich wie Musik. Alle Bilder, die ich erarbeite, seien es Landschaften, Bäume oder Stimmungen, haben demnach mit Musik zu tun. In mir sehe ich

Linien, Formen und Farbkompositionen», erläutert der musikliebende Künstler sein Schaffen.

Der 1940 in Langnau geborene Markus Pfäffli malte schon als Kind. Walter Simon und Hans Liechti prägten zur Seminarzeit seine künstlerische Entwicklung. Später bildete er sich bei verschiedenen Künstlern weiter. Nach 38 Jahren als Primarlehrer hängte er den Beruf an den Nagel und widmet sich seit 1997 hauptberuflich dem Malen. Erste Ausstellungen verliefen nach seinen Angaben erfolgreich.